

Zweiter bei „Sterne des Sports“ 2015



Freude über die Auszeichnung herrschte bei allen Beteiligten (von links): Moderator Markus Othmer, Günther Lommer, Werner Disterer, Anni Friesinger-Postma, Siegi Straßhofer, Dr. Helmut Graf, Maria Berndmaier, Kurt Schmoll, Dr. Alexander Büchel, Franz Parzinger, Andrea Lechner, Gabi Wiblishauser, Jana Weimar, Franz Hofmann, Olga Rein und Hans Hellmeier. – Foto: Christian Strohmayer



Reha-Sportler vom TuS erobern erneut 2. Platz

Zweitplatzierte bei den „Sternen des Sports“ auf Landesebene – SV Linde Tacherting mit dabei

Traunreut/Tacherting. Der TuS Traunreut e.V. hat den zweiten Platz beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ in Silber gewonnen. Gemeinsam mit dem SV Linde Tacherting bietet der Verein Möglichkeiten für Rehabilitationssport in einer bisher unversorgten Region. Im Namen der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken vergaben der Genossenschaftsverband Bayern (GVV) und der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) in Bad Gögging die Auszeichnung für herausragendes gesellschaftliches Engagement an Vertreter des Vereins. Mit dem Preis ist eine Spende in Höhe von 1500 Euro verbunden.

Über den bei einer Gala überreichten Stern freut sich auch die Raiffeisenbank Trostberg-Traunreut, die den zweitplatzierten Verein für den Wettbewerb nominiert

hatte. „Wir gratulieren den engagierten Menschen vom TuS Traunreut e.V. und dem SV Linde Tacherting zu der verdienten Anerkennung ihrer Leistung“, sagte Bankvorstand Franz Hofmann. Der Rehabilitationssport stärke die Ausdauer und Kraft von Menschen nach einer Erkrankung. „Er hilft, sie auf Dauer wieder in die Gesellschaft und das Berufsleben einzugliedern. Das ist ein großer Gewinn für die Gemeinschaft und verdient jede Unterstützung“, so Hofmann.

Ziel der Allianz beider Vereine ist es, die Gesundheitsversorgung insbesondere im Rehabilitationssport im nördlichen Teil des Landkreises Traunstein zu verbessern. Seit Mai 2015 wird ärztlich verordneter und von Kassen geförderter Reha-Sport damit auch in Tacherting angeboten. Patienten müssen

nicht mehr den weiten Weg nach Traunreut antreten und können ein qualitativ hochwertiges sowie breitgefächertes Sportangebot vor Ort wahrnehmen. „Das verbessert die Lebensqualität von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen enorm und ermöglicht ihnen mehr gesellschaftliche Teilnahme“, so Franz Hofmann.

Insgesamt wurden bei der Vergabe der Sterne des Sports in Silber 25 Sportvereine ausgezeichnet. Preise und Urkunden übergab Alexander Büchel, Mitglied des Vorstands des Genossenschaftsverbands Bayern, gemeinsam mit Helmut Graf, dem Regierungsvizepräsidenten von Niederbayern, dem Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbands Günther Lommer sowie der ehemaligen Weltklasse-Eisschnellläuferin Anni Friesinger-Postma. Den ersten Platz belegte der TV 1848 Erlangen

e.V. für den Aufbau einer Rollstuhlsportgruppe. Als Landessieger vertreten die Mittelfranken den Freistaat nun im Bundesfinale der „Sterne des Sports“ am 26. Januar in Berlin, an dem auch Bundeskanzlerin Angela Merkel teilnehmen wird.

Die „Sterne des Sports“ sind eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbunds und der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Seit 2004 würdigen sie Sportvereine für ihr besonderes gesellschaftliches Engagement. Die Auszeichnungen sind mit einer Geldprämie verbunden und werden auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene verliehen. Der Landessieger qualifiziert sich automatisch für das Finale in Berlin. Dort wird auf einer feierlichen Abschlussgala der Bundessieger mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold gekürt.

